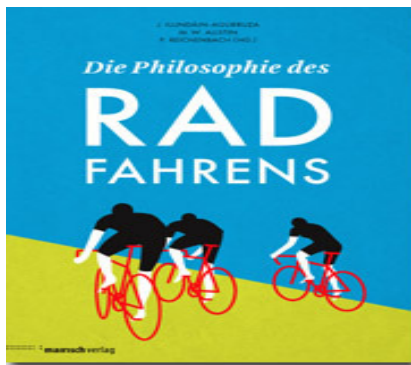


Die Philosophie des Radfahrens By Jesús Ilundáin-Agurruza Eine Straße die sonst von Bauern auf ihrem Weg zum Weinberg passiert wird eine Autobahn für den Weg zu Arbeit ein Gebirgspass für die Wochenendurlauber ein Verkehrskreisel in der Ortschaft – all diese Orte werden für einen kurzen Moment zu geheiligtem Boden [...]. 206 Warum macht Fahrradfahren glücklich – trotz Regen Gegenwind und steiler Berge? Warum geht alles schief wenn man sich zum ersten Mal auf eine lange Fahrradtour wagt? Wie sieht der ideale Radweg aus? Was bedeutet Critical Mass? Warum passieren die kuriosesten Ereignisse der Tour de France immer am Alpe d’Huez? Und sollte das schnellste Fahrrad der Welt weiterhin verboten bleiben? In Die Philosophie des Radfahrens zeigen internationale Autoren aus verschiedenen Disziplinen - Philosophieprofessoren Sportjournalisten Radprofis - kenntnisreich und leicht verständlich dass Philosophie und Radfahren ein perfektes Tandem bilden können. Sie nehmen Helden und Anti-Helden aus der Welt des Radsports ins Auge schreiben über die Ethik von Wettbewerb und Erfolg finden auf dem Rad Momente der Muße und zeigen wie Radfahren unsere Sicht auf die Welt dauerhaft verändern kann,



Die Tour de France wird anders als andere große Sportereignisse auf ganz normalen Straßen ausgetragen. Und sie geben stichhaltige Argumente für das Radfahren in all seinen Ausformungen: Als tägliche Fahrt zur Arbeit als Sport als Reise als Lebensart, Ein Buch für alle die es glücklich macht sich tagtäglich auf den Sattel zu setzen. Die Philosophie des Radfahrens.